

**ERGEBNISSE DER
LANDESSORTENVERSUCHE**

Brau- u. Futter- Sommergerste 2020



Herausgeber und © Copyright 2021

**Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Mars-la-Tour-Straße 1-13
26121 Oldenburg**

Fachliche Verantwortung:

**Geschäftsbereich Landwirtschaft
Wunstorfer Landstraße 11
30453 Hannover**

E-Mail: carsten.rieckmann@lwk-niedersachsen.de
gesche.rieckmann@lwk-niedersachsen.de

Tel.: 0511/3665-4357 bzw. 4447

FAX: 0511/3665-4508

Foto: C. Rieckmann, LWK Niedersachsen

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigungen jeder Art nur mit Genehmigung des Herausgebers

Landessortenversuche der
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Sommerbraugerste 2020

Anbauzahlen Braugerste in Niedersachsen

| Jahre | Anbaufläche ha* | Erträge dt/ha ** | Erzeugung t * |
|--------------------|--------------------|---------------------|------------------|
| 2010 | 10.000 | 70,1 | 55.000 |
| 2011 | 18.000 | 60,4 | 110.000 |
| 2012 | 20.000 | 65,5 | 120.000 |
| 2013 | 20.000 | 77,9 | 130.000 |
| 2014 | 20.000 | 83,5 | 156.000 |
| 2015 | 26.000 | 87,5 | 185.000 |
| 2016 | 25.200 | 84,9 | 165.000 |
| 2017 | 29.100 | 70,1 | 176.000 |
| 2018 | 33.000 | 84,4 | 170.000 |
| 2019 | 30.300 | 61,7 | 130.000 |
| 2020 ¹⁾ | 22.300 | 64,1 | 105.000 |

* = Quelle: Braugersten-Gemeinschaft e.V. München, Stand 08.10.2020

** = Erträge aus Versuchsergebnissen

¹⁾ = geplante Braugerstenfläche

Der bereits im letzten Jahr beginnende Abwärtstrend beim Sommerbraugerstenanbau hat sich 2020 verschärft. Gegenüber dem Vorjahr ist laut der Braugersten-Gemeinschaft e. V. ein Rückgang der Anbaufläche um 25 % auf nunmehr 22.300 ha zu verzeichnen.

Die stärkeren Reglementierungen bei der Beregnung führen dazu, dass vordringlich die wirtschaftlich interessantesten Kulturen wie Kartoffeln, Zwiebeln, Zuckerrüben und Mais ausreichend mit Wasser versorgt werden. Hier ist der Braugerstenanbau, auch bedingt durch die weniger günstigen Marktpreise, etwas zurückgedrängt worden. Bei der Beregnung der Braugerste ist zu beachten, dass zur Qualitätssicherung eine möglichst ununterbrochene Wasserverfügbarkeit gewährleistet sein muss, um keine Qualitätsprobleme, vor allem bei den Rohproteingehalten und der Sortierung, zu bekommen. Kulturen mit geringeren Wasserversorgungsansprüchen wie der Winterroggen wurden daher zum Teil als Alternative zur Braugerste angebaut. Vereinzelt wurde aber auch der Sommerbraugerstenanbau in Form einer späten Herbstaussaat auf den Zeitraum Ende Oktober vorverlegt, um durch die Winterfeuchte eine verbesserte Wasserversorgung während der Jugendphase zu erreichen und Beregnungsmengen einzusparen.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Beregnungsintensität auf den Versuchsstandorten begrenzt. Die Versuche wurden 2020 drei- bis viermal mit insgesamt 80 bis 90 mm beregnet.

Da in diesem Jahr die natürliche Wasserversorgung im Vergleich zum Vorjahr etwas günstiger war, konnten auch wieder etwas bessere Erträge erzielt werden, ohne jedoch an die hohen Leistungen der Jahre mit intensiver Beregnung anschließen zu können.

Die vorläufigen Angaben zur erzeugten Braugerstenmenge in Niedersachsen weisen Werte von 105.000 t aus. Wurden 2018 noch etwa 170.000 t vermarktet, erfolgte von 2019 auf 2020 eine nochmalige Mengenreduktion um ca. 20 %. Im Gegensatz zu 2019 ist der Reduktion in erster Linie durch den Flächenrückgang und weniger durch die Erträge zu erklären. Die Qualitäten in der Praxis

fielen insgesamt etwas besser als in den Vorjahren aus. So konnte der Anteil der Ware, die im Normbereich der Eiweißgehalte (9,0 bis 11,5 %) lag, von 58 % auf 82,5 % verbessert werden. Auch der Vollgerstenanteil (> 2,5 mm) fiel mit 93 % um 7 % höher als im Vorjahr aus. Die Verbesserung bei den Qualitätsparametern war praktisch in allen Bundesländern festzustellen.

Landessortenversuche

Die Anlage der Versuche erfolgte 2020 wieder an vier Standorten im östlichen Bereich Niedersachsens, genauer gesagt in den Landkreisen Uelzen, Celle, Hannover und Peine. Es wurden insgesamt acht Braugerstensorten getestet. Neben den langjährig geprüften Sorten Quench, Avalon und RGT Planet wurde auch noch Accordine weitergeprüft. Leandra, die von der AG Braugerste für dieses Jahr für den Anbau empfohlen wurde, stand im dritten Prüffahr. Da die Sorte Prospect vom Berliner Programm die Verarbeitungsempfehlung 2020 bekam und sie auch dank sehr guter Erträge im ersten LSV-Jahr bereits eine Anbauempfehlung von der AG Braugerste erhielt, wurde sie entsprechend weitergeprüft. Die dieses Jahr in den großtechnischen Versuchen geprüften Sorten Amidala und KWS Jessi wurden neu in den LSV aufgenommen.

Die Versuche wurden wie 2019 nicht mehr in der Intensität der Vorjahre beregnet. Wie bereits beschrieben, erfolgten drei bis vier Beregnungsgänge mit einer Menge von insgesamt 80 bis 90 mm. Der Standort Wehnsen (LK PE) konnte leider bei der Verrechnung nicht berücksichtigt werden, da sich hier durch Windböen während eines Beregnungsgangs der Versuch ungleichmäßig entwickelte.

Auf den drei verbliebenen Standorten schwankten die Erträge zwischen 57 und 73 dt/ha und erreichten einen Durchschnittswert von 64,1 dt/ha. Damit wurde auf diesen Standorten das Vorjahresergebnis leicht verbessert, da speziell am Standort Celle dank der bedarfsgerechteren Beregnung die Erträge mit 62 dt/ha wieder deutlich besser als im Vorjahr ausfielen.

Die Versuche wurden je nach Ertragserwartung auf einen N-Bedarfswert von 130 bis 150 kg/ha (incl. $N_{\min} 0 - 90$ cm) mineralisch gedüngt. Wachstumsregler wurden auf zwei Standorten eingesetzt, die in diesem Jahr möglicherweise aber auch nicht erforderlich waren.

In der Ertragstabelle werden neben den Ergebnissen der Einzeljahre auch die Durchschnittserträge im fünfjährigen Mittel dargestellt. In diesen Durchschnittserträgen sind zu den Landes-sortenergebnissen auch die zahlreichen Wertprüfungsergebnisse in die statistische Verrechnung einbezogen worden, die in dieser Anbauregion durchgeführt wurden. Insbesondere Aussagen zu den neueren Kandidaten werden dadurch deutlich belastbarer, weil unterschiedliche Jahreseinflüsse berücksichtigt werden können.

Erträge der Sorten

Von den mehrjährig geprüften Sorten erreichte RGT Planet wie in den Vorjahren auf allen Prüfstandorten wiederum gute bis sehr gute Erträge und behauptete den Ertragsvorsprung gegenüber den älteren Sorten Quench und Avalon. Quench, seit 2006 in den Prüfungen, konnte mit rel. 96 wieder ihr gewohntes Ertragsniveau bestätigen. Und auch Avalon lag mit rel. 95 auf ihrem langjährigen Ertragslevel. Im vierten Jahr wurde Accordine geprüft und zeigte auf allen Standorten gleichmäßig hohe Erträge.

Die seit diesem Jahr von der AG Braugerste für den Anbau empfohlene Sorte Leandra konnte auf allen drei Standorten ertraglich nicht überzeugen. Beruhten die unterdurchschnittlichen Erträge im vergangenen Jahr in erster Linie auf einem Einzelortergebnis, so waren dieses Jahr auf allen Standorten schwache Leistungen zu verzeichnen. Zweijährig geprüft konnte die Sorte Prospect hingegen die guten Vorjahresergebnisse wieder bestätigen, sodass sie ertraglich auf dem Niveau von RGT Planet einzuordnen ist. Mit Amidala und KWS Jessi sind zwei neue Sorten nach der Zulassung durch das Bundessortenamt auch vom Berliner Programm für die großtechnischen Praxisversuche zur Untersuchung auf die Braueignung neu aufgenommen worden und wurden daher auch in Niedersachsen im LSV geprüft. Beide Sorten konnten auf den drei Prüfstandorten ertraglich überzeugen und erreichten mit rel. 103 und 102 sehr gute Leistungen.

Mehrjährig im LSV geprüft lieferte RGT Planet nach wie vor eindeutig die höchsten und konstantesten Erträge im Durchschnitt der Prüffahre. Für den Braugerstenanbau ist sie in Niedersachsen allerdings nicht empfohlen und spielt daher vornehmlich als Futtergerste eine Rolle. Die von der niedersächsischen Braugerstengemeinschaft für den Anbau empfohlene Sorte Quench fiel ertraglich wieder auf ihr langjähriges Ertragsniveau von rel. 97 zurück. Avalon ist nicht mehr in der Braugerstenempfehlung gelistet, ihr Ertrag liegt wie in den Vorjahren um einen Prozentpunkt hinter Quench. Die Ertragsdifferenzen beider Sorten zu RGT Reform in der Größenordnung von 6

bzw. 7 % bleiben damit bestehen. Accordine ist nicht von der niedersächsischen Braugerstengemeinschaft empfohlen, wurde in diesem Jahr aufgrund ihrer guten Erträge noch weitergeprüft und konnte ihr Leistungsvermögen bestätigen. Aufgrund der schwachen diesjährigen Leistungen rutschte die von der Braugerstengemeinschaft empfohlene Sorte Leandra in den mehrjährigen Erträgen weiter ab und liegt nur noch knapp über den Werten von Quench. Dank zweier ertragsstarker Jahre überzeugte Prospect mehrjährig und liegt damit auf dem Ertragsniveau der stärksten Sorte RGT Planet. Sie konnte damit zumindest aus ertraglicher Sicht ihre für dieses Jahr ausgesprochene Anbauempfehlung bestätigen. Die beiden neuen Sorten liegen unter Berücksichtigung der einbezogenen Wertprüfungsergebnisse auf einem überdurchschnittlichen Ertragsniveau. Dabei zeigte sich, dass Amidala in den Vorprüfungen etwas schwächer und KWS Jessi tendenziell etwas stärker als im aktuellen LSV-Jahr abgeschnitten hatte. Für beide Sorten wird entscheidend sein, ob sie vom Berliner Programm 2021 eine Verarbeitungsempfehlung erhalten werden.

Vermehrung in Niedersachsen

Bundesweit wurden RGT Planet und Avalon mit Abstand am stärksten vermehrt. In Niedersachsen sieht das Bild deutlich verändert aus. Bei einem generellen Rückgang um über 450 ha in Niedersachsen wurde lediglich die Vermehrungsfläche von Prospect um 400 ha auf 456 ha stark erhöht. Sie nimmt damit mit Abstand die Spitzenstellung ein; sicherlich ein Resultat der im Frühjahr ausgesprochenen Anbauempfehlung der Niedersächsischen Braugerstengemeinschaft. An zweiter Stelle liegt die Futtergerstensorte RGT Planet auf einem konstanten Niveau von knapp 140 ha. Deutliche Rückgänge auf unter 100 ha verzeichnen Leandra und Quench. Während Saatgutvorräte von Leandra aufgrund der starken Vermehrungsausdehnung im vergangenen Jahr vielleicht noch vorhanden sind, hatte sich der Handel scheinbar darauf eingestellt, dass Quench künftig nicht mehr die hohe Marktbedeutung behalten wird. Bei den neuen Sorten wird bei Amidala von Vertriebsseite wohl bereits auf diese Sorte gesetzt, was aus den Einstiegsvermehrungszahlen von bundesweit über 600 ha ersichtlich wird. Bei KWS Jessi verlief der Einstieg mit 120 ha noch etwas verhaltener; dafür wurde für Niedersachsen jedoch mit 21 ha bereits ein Startpunkt gesetzt.

Qualitätsergebnisse

Bei kaum einer Fruchtart werden bei der Anbauempfehlung für eine Sorte so viele Parameter betrachtet wie bei der Braugerste.

Aus Sicht der Landwirtschaft sind vor allem Parameter wie Proteingehalt, Hektolitergewicht und die Siebsortierung von Interesse, da diese einen direkten Einfluss auf die Preisbildung haben. Im Malz- und Brauprozess spielen aber viele weitere Eigenschaften eine Rolle, die allerdings zu diesem Zeitpunkt von den aktuellen Sortenprüfungen noch nicht vorliegen. Sie sind für den praktischen Anbau und die Vermarktung jedoch auch weniger relevant.

Entscheidendes Kriterium bei der Braugerstenvermarktung sind die Eiweißgehalte, deren Werte eng eingegrenzt sind. Der Eiweißgehalt sollte in einem Bereich zwischen 9,5 % und 11,5 % liegen. Weder ein Zuviel noch ein Zuwenig an Protein ist beim Prozess der Bierherstellung gut.

Qualitäten 2020

Die Rohproteingehalte der Sorten bewegten sich in der Ernte 2020 in einem günstigen und engen Bereich von 10,8 % bei Prospect und RG Planet bis 11,1 % bei Avalon. Die zu erfüllende Norm wurde also von allen Sorten sicher eingehalten.

Gegenüber den beiden Vorjahren wurden in den Landessortenversuchen mit 64,8 kg deutlich schwächere Hektolitergewichte erzielt. Quench, Avalon und KWS Jessi lieferten in diesem Jahr die höchsten Werte mit über 65 kg. Die geforderten Werte von 85 % Vollgerstenanteil (Sortierung > 2,5 mm) wurden von allen Sorten sicher erreicht. Eine stärkere Sortendifferenzierung zeigte sich erst ab einer Sortierung oberhalb von 2,8 mm. Hier erzielte die neue Sorte Amidala mit 82 % den höchsten Wert, gefolgt von Leandra, Avalon und Accordine mit Werten zwischen 75 und 70 %. Schwächere Ergebnisse waren vor allem bei Prospect mit 59 % und Quench mit 64 % festzustellen.

Die Sorten im Einzelnen

Quench wurde auch für das Anbaujahr 2020 von der niedersächsischen Braugerstengemeinschaft weiterhin empfohlen. Der dominierende Anbauumfang von gut 70 % der letzten Jahre wurde jedoch etwas zurückgedrängt. Die aktuellen Erträge bescheinigen der Sorte ihre hohe Verlässlichkeit, zeigen aber auch die Unterschiede gegenüber ertragreicheren Sorten auf. Auch für das Jahr 2021 wird die Sorte für den Braugerstenanbau in Niedersachsen empfohlen. Die Sorte erweist sich sowohl bei den agronomischen Eigenschaften, wie z. B. im Bereich Halm- und Ährenknicken als auch in der Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und Lager als sehr robust. Lediglich beim Zwergrost- und Netzfleckenbefall zeigt sie gewisse Schwächen.

Leandra erhält nach 2020 auch für 2021 eine Anbauempfehlung. Die Erträge sind allerdings in diesem Jahr recht enttäuschend ausgefallen, sodass sie mehrjährig betrachtet nur geringfügig besser als Quench abschneidet. Leandra überzeugte allerdings durchweg mit guten bis sehr guten Einstufungen gegenüber Krankheiten, Lagerneigung und Halmknicken sowie in den Qualitäten. Lediglich im Merkmal Ährenknicken wurde sie durchschnittlich beurteilt. In der Praxis hat sich mit dieser Sorte die späte Herbstsaat (Mitte bis Ende Oktober) als mögliche Alternative zur normalen Frühlingsaat zumindest in den letzten zwei Jahren positiv entwickelt. Hier konnte sie ertraglich und auch qualitativ überzeugen.

Prospect wurde bereits in diesem Frühjahr für den Braugerstenanbau empfohlen. Sie konnte im zweiten Jahr in Folge überzeugen und erreichte unter Einbeziehung der Wertprüfungsergebnisse vergleichbare Erträge wie die ertragsstärkste Sorte RGT Planet. Die Sorte erwies sich als sehr standfest, halmstabil und robust gegenüber Krankheiten. Zumindest ertraglich stellt Prospect eine Verbesserung gegenüber den älteren empfohlenen Sorten dar. Als Problem wird gesehen, dass bei suboptimaler Wasserversorgung die Kriterien im Vollgerstenanteil nicht erfüllt werden könnten. Schwierigkeiten in diesem Punkt wurden bei der Sortierung > 2,8 mm erkennbar; für die Vermarktung ist jedoch der Vollgerstenanteil > 2,5 mm relevant, wo sie noch sicher im Normbereich blieb. Daher wurde Prospect von der AG Braugerste für den Anbau 2021 eingeschränkt für Standorte mit gesicherter Wasserversorgung empfohlen. Hier muss dann jeder Landwirt für sich entscheiden, ob er den Ertragsvorteil nutzen möchte oder wegen möglicher Probleme im Vollgerstenanteil auf eine der beiden anderen Sorten setzt.

Avalon wurde 2020 nicht mehr für den Anbau empfohlen, um Platz für neuere Sorten zu machen. An ihren bisherigen Leistungen änderte auch das diesjährige Ergebnis nichts. Ertraglich gesehen rangiert sie ca. 1 % unter dem Ertragsniveau von Quench. Die gute Standfestigkeit sowie die Resistenzen gegenüber Zwergrost und Netzflecken sind bei den agronomischen Merkmalen hervorzuheben. Schwachpunkt ist die etwas höhere Anfälligkeit gegenüber Mehltau und die Gefahr des Ährenknickens. Im Bundesgebiet zählt sie nach wie vor zu den bedeutendsten Braugerstensorten, was durch die nach wie vor zweitgrößte Vermehrungsfläche belegt wird. Ihre Vermehrungsfläche in Niedersachsen ist allerdings deutlich auf 41 ha zurückgefahren worden.

RGT Planet hält nach wie vor ihre ertragliche Spitzenposition. In der Robustheit gegenüber allen bedeutenden Krankheiten überzeugt diese Sorte nach wie vor und zeigt auch gegenüber Lager und in der Strohstabilität keine Schwächen. Da die Sorte in Niedersachsen keine Braugerstenempfehlung erhalten hat, wird sie vornehmlich als ertragsstarke Futtergerste eingesetzt. Bundesweit gesehen steht sie in der Vermehrungsfläche an erster Stelle und wird vielfach auch für die Braugerstenproduktion angebaut.

Accordine untermauerte 2020 ihre Ertragsvorteile gegenüber Quench und Avalon. Bei durchschnittlicher Standfestigkeit erweist sich die Sorte gegenüber Halm- und Ährenknicken sowie gegenüber Krankheiten als robust. Ohne Anbauempfehlung durch die Niedersächsische Braugerstengemeinschaft spielt sie in Niedersachsen keine Rolle.

Mit **Amidala** und **KWS Jessi** wurden zwei ertragsstarke, gesunde und halmstabile Sorten in die Prüfungen aufgenommen, die auch aus qualitativer Sicht aktuell keine Probleme zeigten. Hier muss abgewartet werden, ob sie vom Berliner Programm eine Verarbeitungsempfehlung erhalten.

Zusammenfassung

Der Sommerbraugerstenanbau wurde in den letzten zwei Jahren in Niedersachsen deutlich reduziert. Ursachen sind vor allem die geänderten Rahmenbedingungen für die Beregnung, wodurch oftmals ökonomisch interessanteren Kulturen der Vorrang bei der Beregnung gegeben wird. Anstelle von Sommerbraugerste nimmt beispielsweise der Roggenanbau wieder zu, um eine beregnungsexensive Kultur in die Fruchtfolge einzubauen. Braugerstenanbau ohne gesicherte Wasserversorgung erhöht das Risiko von Ertragsminderungen und Qualitätseinbußen. Der Anbau von Winterbraugerste, stärker vielleicht jedoch der Anbau von Sommergerstensorten als späte Herbstsaat erlangen aufgrund der letztjährigen guten Erfahrungen zunehmende Bedeutung.

Bei ausreichender Wasserversorgung gewährleisten die zurzeit im Markt befindlichen Braugerstensorten bei entsprechender Produktionstechnik nach wie vor einen lohnenswerten Braugerstenanbau, wobei hier der einzelne Landwirt entscheiden muss, ob er auf Sicherheit in der Qualität oder auf Ertrag setzt. Preisliche Anreize von Seiten der aufnehmenden Hand sind erforderlich, um den nach außen vorgetragenen Wunsch nach heimischer Braugerste entsprechend zu honorieren und auch speziell in Niedersachsen wieder nach vorne zu bringen.

Tabelle 1: LSV Sommer-Braugerste 2020 - **Allgemeine Standort- und Versuchsangaben**

| Versuchsort | Kreis | Höhe m über NN | Bodenart | AZ | Vorfrucht | N _{min} kg/ha | Düngung kg N/ha | Beregnung Gaben mm | Saat- stärke Kö/m ² | Saat- termin 2020 | Ernte- termin 2020 | |
|-----------------------|-------|----------------------|-----------|----|-------------|---------------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------|--------|
| Sandböden | | | | | | | | | | | | |
| Hamerstorf | UE | 51 | Sand | 27 | Gerste, So. | 16 | 133 | 3 | 90 | 275 | 25.03. | 31.07. |
| Arpke | H | 64 | anl. Sand | 38 | Zwiebel | 22 | 109 | 3 | 83 | 300 | 23.03. | 30.07. |
| Celle - Habighorst | CE | 67 | Sand | 27 | Kartoffel | 18 | 129 | 4 | 80 | 275 | 19.03. | 24.07. |

Tabelle 2: LSV Sommer-Braugerste 2017 - 2020
Relativerträge - Sorten - Jahre - Sandböden (behandelte Stufe)

| Jahr | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | | mehrj. Ergebnisse 2016 - 2020 ¹⁾ LSV + WP Ergebnisse | |
|-----------------------|----------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------|---|------------|
| | Zahl | Versuche | Zahl | Versuche | Zahl | Versuche | Zahl | Versuche | rel. | Anz. Vers. |
| Sorte | Züchter | | | | | | | | | |
| Quench | * | Syngenta | 97 | 98 | 100 | 96 | 97 | 41 | | |
| Avalon | * | Breun/Hauptsaaen | 98 | 99 | 93 | 95 | 96 | 41 | | |
| RGT Planet | * | RAGT | 106 | 104 | 105 | 102 | 103 | 41 | | |
| Accordine | * | Ackermann/SU | 99 | 100 | 103 | 101 | 99 | 23 | | |
| Leandra | * | Breun/Hauptsaaen | – | 103 | 97 | 92 | 98 | 20 | | |
| Prospect | * | Saat. Streng/IG | – | – | 105 | 102 | 103 | 13 | | |
| Amidala | * | Nords./Hauptsaaen | – | – | – | 103 | 102 | 10 | | |
| KWS Jessi | * | KWS Getreide | – | – | – | 102 | 103 | 10 | | |
| Standard dt/ha | | | 70,1 | 84,4 | 61,7 | 64,1 | 72,9 | | | |

* = Varianten des Standardmittels

¹⁾ = Werte werden nach der Hohenheim-Gülzower-Methode auf Basis der absoluten Einzelortergebnisse verrechnet; sie beinhalten z. T. auch WP-Ergebnisse

Sorten, die von der AG Braugerste für den Anbau 2021 uneingeschränkt empfohlen werden

Sorte, die von der AG Braugerste für den Anbau 2021 eingeschränkt für Standorte mit gesicherter Wasserversorgung empfohlen wird

Tabelle 3: LSV Sommer-Braugerste 2020 - Relativerträge Einzelstandorte, Mittel behandelte Stufe

| Standorte | | Hamerstorf | Arpke | Celle-Habighorst | Mittel |
|-------------------------------|---|------------|-----------|------------------|------------|
| Sorte | | | | | |
| Quench | * | 94 | 96 | 100 | 96 |
| Avalon | * | 97 | 96 | 90 | 95 |
| RGT Planet | * | 100 | 102 | 105 | 102 |
| Accordine | * | 100 | 100 | 103 | 101 |
| Leandra | * | 85 | 96 | 95 | 92 |
| Prospect | * | 99 | 103 | 102 | 102 |
| Amidala | * | 100 | 105 | 105 | 103 |
| KWS Jessi | * | 103 | 102 | 100 | 102 |
| Standard dt/ha | | 57 | 73 | 62 | 64 |
| GD 5 % Sorte (Stufe 2) | | 8,2 | 3,7 | 8,2 | |

* = Varianten des Standardmittels

Tabelle 4: LSV Sommer-Braugerste 2020 - Qualitäten in der behandelten Stufe, 3 Orte

| | TKM | hl-Gewicht | Protein Korn | Marktwareanteil | Vollgersteanteil | | | |
|-----------------------|-------------|-------------|--------------|------------------------|------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| | 86 % TS g | kg | TM % | Sortierung >2,2 mm [%] | Sort. > 2,5 mm | Sort. > 2,8 mm MW | Sort. > 2,8 mm MIN | Sort. > 2,8 mm MAX |
| Sorte | | | | | | | | |
| Quench * | 48,7 | 70,0 | 10,3 | 99,3 | 94,4 | 60,3 | 55,2 | 66,8 |
| Avalon * | 50,1 | 68,1 | 10,3 | 99,5 | 96,2 | 74,5 | 58,8 | 89,1 |
| RGT Planet * | 50,8 | 68,0 | 9,9 | 99,0 | 94,0 | 66,2 | 57,1 | 79,7 |
| Accordine * | 50,4 | 69,3 | 10,0 | 99,4 | 95,8 | 71,4 | 65,3 | 79,4 |
| Leandra * | 52,0 | 67,0 | 10,0 | 99,4 | 95,6 | 73,3 | 62,4 | 79,1 |
| Prospect * | 47,1 | 67,7 | 9,7 | 99,0 | 93,4 | 62,2 | 45,0 | 73,7 |
| Amidala * | 55,9 | 69,2 | 9,8 | 99,5 | 97,5 | 82,4 | 78,4 | 89,4 |
| KWS Jessi * | 48,8 | 67,0 | 9,8 | 99,1 | 94,3 | 68,0 | 53,7 | 77,0 |
| Standard dt/ha | 50,5 | 68,3 | 10,0 | 99,3 | 95,1 | 69,8 | 59,5 | 79,3 |

* = Varianten des Standardmittels

Tabelle 5: LSV Sommer-Braugerste 2020 - **Mehrfährige Qualitäten - Rohproteingehalt, Sortierung und hl-Gewicht**

| Merkmal | Eiweißgehalt [%] | | | | Sort. > 2,8 mm | | | | hl-Gewicht [kg] | | | |
|--------------------|------------------|-------------|-------------|----------------|----------------|-------------|-------------|----------------|-----------------|-------------|-------------|----------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | Mittel 18 - 20 | 2018 | 2019 | 2020 | Mittel 18 - 20 | 2018 | 2019 | 2020 | Mittel 18 - 20 |
| Sorte | | | | | | | | | | | | |
| Quench | 10,3 | 11,1 | 10,3 | 10,6 | 78,8 | 60,8 | 60,3 | 66,6 | 70,7 | 68,6 | 70,0 | 69,8 |
| Avalon | 10,7 | 11,8 | 10,3 | 10,9 | 80,3 | 73,6 | 74,5 | 76,1 | 70,9 | 68,4 | 68,1 | 69,1 |
| RGT Planet | 10,2 | 11,0 | 9,9 | 10,4 | 81,1 | 68,7 | 66,2 | 72,0 | 70,0 | 68,8 | 68,0 | 68,9 |
| Accordine | 10,2 | 11,4 | 10,0 | 10,5 | 82,2 | 71,2 | 71,4 | 74,9 | 70,7 | 69,1 | 69,3 | 69,7 |
| Leandra | 10,2 | 12,0 | 10,0 | 10,7 | 79,3 | 71,5 | 73,3 | 74,7 | 69,2 | 68,2 | 67,0 | 68,1 |
| Prospect | – | 11,1 | 9,7 | – | – | 66,4 | 62,2 | – | – | 67,3 | 67,7 | – |
| Amidala | – | – | 9,8 | – | – | – | 82,4 | – | – | – | 69,2 | – |
| KWS Jessi | – | – | 9,8 | – | – | – | 68,0 | – | – | – | 67,0 | – |
| Mittel abs. | 10,4 | 11,4 | 10,0 | 10,6 | 80,6 | 68,0 | 69,8 | 72,8 | 70,0 | 68,4 | 68,3 | 68,9 |

Tabelle 6: LSV Sommer-Braugerste 2020 – **Eigenschaften**

Quelle: Alle Sortenversuche des Bundesgebietes (Beschreibende Sortenliste), Versuche der LWK Niedersachsen stärker berücksichtigt.

| Sorte | im Handel seit | Reifezeit | Vermehrungsfläche bundesweit (Angaben in ha) | | | Ähren je m ² | Körner je Ähre | TKG | Vollgerste >2.5 mm | Rohprotein-gehalte (+=niedrig) | Malz-extrakt ¹⁾ | Halm-länge (+=kurz) | Festigkeit gegen | | | | | | | |
|------------|----------------|-----------|--|-------|-------|-------------------------|----------------|-----|--------------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------|------------------|-------------|--------------|---------|----------------|-----------|-------------|-----------|
| | | | 2018 | 2019 | 2020 | | | | | | | | Lager | Halmknicken | Ährenknicken | Mehltau | Rhynchosporium | Zwergrost | Netzflecken | Ramularia |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Quench | 2006 | msp | 1.232 | 1.065 | 430 | + | o | o | + | ++ | + | + | + | + | ++ | o | - | o | - | |
| Avalon | 2012 | m | 2.593 | 2.445 | 1.926 | o | o | + | + | + | + | o | + | + | - | - | ++ | + | o | |
| RGT Planet | 2014 | m | 2.133 | 2.501 | 2.230 | + | o | + | + | ++ | ++ | o | o | o | + | + | + | o | o | |
| Accordine | 2016 | msp | 619 | 478 | 813 | + | + | o | + | ++ | ++ | o | + | + | ++ | + | + | o | o | |
| Leandra | 2017 | m | 525 | 1.311 | 650 | o | + | + | + | ++ | + | + | + | + | ++ | + | + | + | o | |
| Prospect | 2018 | m | - | 242 | 820 | + | + | o | o | ++ | ++ | + | + | + | ++ | + | o | + | + | |
| Amidala* | 2019 | m | - | - | 631 | o | o | ++ | ++ | ++ | ++ | + | + | + | ++ | + | + | + | / | |
| KWS Jessi* | 2019 | m | - | 8 | 120 | ++ | o | o | + | ++ | ++ | ++ | + | + | ++ | o | o | + | / | |

o = durchschnittlich
m = mittel msp = mittelspät

+ = überdurchschnittlich

-- = unterdurchschnittlich

* = vorläufige Beurteilung

¹⁾ = keine eigenen Werte aus 2020, Einstufung laut BSA

/ = keine Einstufung

Tabelle 7: - LSV Sommer-Braugerste 2020 - **Ertragsaufbau**
Relativwerte (behandelte Stufe); Halmlänge aus unbeh. Stufe

| Merkmal | | Ertrag | Ähren je m² | Körner je Ähre | TKG | Halm- länge |
|----------------------|---|---------------|-----------------------------------|---------------------------|------------|------------------------|
| Sorte | | | | | | |
| Quench | * | 96,5 | 98 | 99 | 97 | 103 |
| Avalon | * | 94,6 | 91 | 102 | 100 | 103 |
| RGT Planet | * | 102,3 | 96 | 100 | 100 | 101 |
| Accordine | * | 100,9 | 104 | 102 | 100 | 106 |
| Leandra | * | 92,4 | 93 | 102 | 103 | 96 |
| Prospect | * | 101,7 | 107 | 103 | 94 | 96 |
| Amidala | * | 103,4 | 95 | 99 | 111 | 101 |
| KWS Jessi | * | 101,7 | 117 | 94 | 95 | 93 |
| Standard abs. | | 64,1 | 727 | 17 | 51,9 | 80,9 |
| Anzahl Orte | | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 |

* = Varianten des Standardmittels

Tabelle 8: LSV Sommer-Braugerste 2020 – Bonituren

| Merkmal | Lager vor Ernte | Halmknicken | Ährenknicken | Mehltau | Rhynchosporium | Zwergrost | Netzflecken | Zwiehwuchs |
|-----------------------|-----------------|-------------|--------------|------------|----------------|------------|-------------|------------|
| Sorte | | | | | | | | |
| Quench * | 1,0 | 2,7 | 3,2 | 2,5 | 2,5 | 1,5 | 4,3 | 1,6 |
| Avalon * | 1,0 | 2,2 | 4,7 | 3,7 | 2,8 | 1,0 | 3,3 | 1,6 |
| RGT Planet * | 1,5 | 3,5 | 3,8 | 2,2 | 2,0 | 1,8 | 3,8 | 1,6 |
| Accordine * | 1,0 | 2,8 | 4,8 | 2,7 | 2,5 | 1,3 | 4,3 | 1,6 |
| Leandra * | 1,0 | 2,8 | 4,3 | 2,3 | 2,0 | 1,5 | 4,5 | 1,8 |
| Prospect * | 1,0 | 2,2 | 3,2 | 2,3 | 2,0 | 1,5 | 4,3 | 1,8 |
| Amidala * | 1,0 | 2,0 | 4,0 | 2,2 | 2,0 | 1,0 | 4,8 | 1,8 |
| KWS Jessi * | 1,5 | 2,7 | 4,3 | 2,3 | 2,0 | 1,8 | 4,3 | 1,6 |
| Mittel Versuch | 1,1 | 2,6 | 4,0 | 2,5 | 2,2 | 1,4 | 4,2 | 1,7 |
| Anzahl Orte | 1 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |

vom Versuchsmittel stärker abweichende Bonituren sind mit "+" bzw. "-" gekennzeichnet

* = Varianten des Standardmittels

Landessortenversuche der
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Sommerfuttergerste 2020

Anbauzahlen Sommergerste in Niedersachsen

| Jahre | Anbaufläche ha | % der Ackerfläche | Ertrag dt/ha |
|-------|-------------------|----------------------|-----------------|
| 2010 | 32.519 | 1,7 | 44,4 |
| 2011 | 44.077 | 2,3 | 50,2 |
| 2012 | 67.140 | 3,6 | 59,0 |
| 2013 | 42.436 | 2,3 | 58,9 |
| 2014 | 38.068 | 2,0 | 61,4 |
| 2015 | 44.900 | 2,4 | 59,0 |
| 2016 | 49.800 | 2,7 | 57,0 |
| 2017 | 45.900 | 2,4 | 54,0 |
| 2018 | 85.300 | 4,6 | 50,5 |
| 2019 | 43.400 | 2,4 | 49,3 |
| 2020* | 42.600 | 2,3 | 55,8 |

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) * = vorläufige Ergebnisse

Sommergerste wurde 2020 in Niedersachsen laut Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) auf 42.600 ha angebaut. Damit bleibt die Anbaufläche insgesamt auf dem Niveau der Jahre 2015 bis 2019, wobei das Jahr 2018 als Ausnahmejahr auszuklammern ist. Während die Nutzung als Braugerste bis 2019 noch 70 % des Sommergerstenanbaus ausgemacht hat, ist dieser Anteil 2020 auf nur noch 52 % zurückgefallen. Der drastische Rückgang des Braugerstenanbaus in den klassischen nordöstlichen Anbauregionen Niedersachsens mit leichten Böden und intensiver Beregnung bedeutet gleichzeitig eine Verlagerung des Sommergerstenanbaus in die nördlichen und westlichen Regionen, wo die Futternutzung dominiert.

Mit knapp 56 dt/ha lagen die vom Landesamt für Statistik geschätzten durchschnittlichen Erträge der Sommergerste auf einem mittleren Niveau. Dies spiegelte sich in den Versuchen nicht ganz wider. An den beiden auswertbaren niedersächsischen Versuchsstandorten Holftorfsloh (LK WL) und Rupennest (LK EL) mit leichten Böden ohne Beregnung wurden lediglich gut 40 dt/ha geerntet. Die insgesamt deutlich höheren Praxiserträge zeigen, dass die Futtergerste auch auf entsprechend ertragreicheren Standorten angebaut wurde, aus Fruchtfolgeaspekten zunehmend auch in den Marschregionen.

Die Wasserversorgung beeinflusste wie in den Vorjahren die Ertragsbildung. Vor allem die Frühjahrstrockenheit führte oftmals zu Beständen mit einer geringen Anzahl ährentragender Halme.

Ergebnisse der Sorten

Für die Futternutzung wurden in den Landessortenversuchen insgesamt 5 Sorten geprüft, wovon eine Sorte von Züchterseite nicht mehr weiter verfolgt wird und damit in den Tabellen auch nicht dargestellt wird. Neben der jahrelang empfohlenen Sorte RGT Planet standen mit KWS Beckie, Klarinette und Applaus jeweils eine drei-, eine zwei- und eine einjährig geprüfte Sorte in den Versuchen. Applaus wurde aufgrund ihrer vom Bundessortenamt (BSA) ausgewiesenen

Ertragsstärke in den LSV Futtergerste aufgenommen, nachdem sie keine Braugerstenempfehlung erhalten hatte.

Der Futtergerstenanbau konzentriert sich auf die leichteren Standorte Nordwestdeutschlands. Insgesamt konnten für diese Anbauregion „**Sandige Standorte Nordwest/Marsch**“ die Ergebnisse von acht auswertbaren Versuchen der drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen genutzt werden. Im Mittel der Standorte wurde ein Durchschnittsertrag von 66 dt/ha erzielt. Auf den zwei auswertbaren niedersächsischen Standorten lagen die Erträge jedoch ca. 25 dt/ha niedriger und spiegeln damit das geringere Wasserangebot während der Vegetation wider. Insbesondere in Schleswig-Holstein konnten auf den lehmigen Standorten mit Ackerzahlen von über 50 sehr gute Erträge von 80 bis 95 dt/ha erreicht werden. Diese guten Leistungen belegen das Ertragsvermögen der Sommergerste und zeigen, dass die Einbindung von Sommergerste in wintergetreidelastige Fruchtfolgen sinnvoll sein kann.

RGT Planet erreichte im fünften Jahr in Folge mit Werten von rel. 103 wieder sehr gute Erträge und bestätigte ihre sehr gute Ertragskonstanz auch auf den Einzelstandorten. Da sie neben ihrer Ertragsstärke auch durch ihre Robustheit gegenüber Krankheiten, ihre mittleren bis guten Einstufungen gegenüber Lagerneigung sowie Halm- und Ährenknicken überzeugt, ist sie eindeutig die erste Wahl. Mit Werten von rel. 94 enttäuschte **KWS Beckie** 2020 ertraglich und liegt im mehrjährigen Vergleich mit rel. 97 an letzter Stelle. Die insgesamt etwas schwächere Einstufung gegenüber Krankheiten, insbesondere gegenüber Zwergrost, ist darüber hinaus zu beachten. **Klarinette** konnte sich gegenüber dem Vorjahr mit rel. 99 zwar verbessern, erreichte das Ertragsniveau von RGT Planet aber ebenfalls nicht, sowohl einjährig als auch mehrjährig betrachtet. Zu erwähnen ist, dass die Sorte auf den ertragsschwachen Standorten ihre besten Ergebnisse erzielte, ohne auch hier die Leistungen von RGT Planet zu erreichen. Sie ist standfest und strohstabil und erweist sich gegenüber Krankheiten als sehr robust. **Applaus** ist wie bereits erwähnt vom BSA als ertragsstärkste Sommergerstensorte eingestuft worden und konnte diese Vorschusslorbeeren in den nordwestdeutschen Landessortenversuchen auch bestätigen. Als einzige der Prüfkandidaten erreichte sie 2020 das Ertragsniveau von RGT Planet und schnitt unter Einbeziehung der Vorprüfungsergebnisse mehrjährig sogar am besten ab, wobei die Datengrundlage noch etwas eingeschränkt ist. Gleichwohl käme sie für einen Probeanbau in Frage. In den Merkmalen Standfestigkeit, Halmstabilität und in der Robustheit gegenüber Krankheiten wird sie eher durchschnittlich beurteilt.

Qualitäten

Sommerfuttergerste wird vorrangig im eigenen Betrieb direkt verwertet und nur in geringerem Maße gehandelt. Die Parameter Ertrag, Standfestigkeit und Pflanzengesundheit sind generell für die Sortenwahl entscheidend. Bei der Vermarktung hingegen sollten auch die Qualitätskriterien mitberücksichtigt werden. Hierbei ist vor allem das Hektolitergewicht (hl-Gewicht) maßgebend, welches mindestens 62 kg betragen sollte. Bei ausreichendem Angebot ist teilweise aber bereits bei Werten unterhalb von 64 kg mit Abschlägen zu rechnen.

Die Sorten erreichten mit 66,5 kg wieder ein vergleichbares Ergebnis zu den Jahren 2018 und 2017 mit 66,9 bzw. 64,9 kg. Die sehr geringen Werte aus 2019 mit 60,9 kg wurden durch Trockenstress während der Kornfüllungsphase verursacht. Dies Problem trat 2020 nicht in dem Maße auf. Die Unterschiede zwischen den Standorten waren mit einer Bandbreite von 61,3 bis 68,8 kg aber auch 2020 wieder ausgeprägt, wobei überraschenderweise am ertragsstärksten Standort die geringsten hl-Gewichte erzielt wurden. Am ertragsschwachen Standort Holtorfsloh konnten mit 63,9 kg zumindest noch akzeptable Werte erreicht werden.

Klarinette erzielte mit 67,9 kg die höchsten hl-Gewichte, gefolgt von RGT Planet. Da die geprüften Futtergerstensorten für die Zulassung zur Braugerstennutzung beim Bundessortenamt angemeldet werden, sind sie auf geringe RP-Gehalte gezüchtet worden und werden damit in der Einstufung Rohproteingehalt entsprechend sehr schwach eingestuft. Mit 13 % RP-Gehalt liegen die Ergebnisse der niedersächsischen Standorte in einem recht hohen Bereich und deutlich über den Werten des Vorjahres. Die Sortenunterschiede fielen eher gering aus. Nachvollziehbar ist, dass mit RGT Planet und Applaus die ertragsstärksten Sorten die geringsten Gehalte aufwiesen.

Ausblick

RGT Planet bleibt nach wie vor die erste Wahl für die Futtergerstennutzung.

Mit der neuen Sorte Applaus ist erstmals eine vergleichbar starke Sorte in die Futtergerstentests aufgenommen worden, wobei die Ertragskonstanz in den nächsten Jahren allerdings unter Beweis gestellt werden muss. Vom Bundessortenamt wurden im Dezember 11 neue Sommergerstensorten zugelassen, wovon einzelne zumindest das Ertragsniveau von RGT Planet erreichen, möglicherweise auch übertreffen könnten. Hier wird sich voraussichtlich im Februar entscheiden, welche dieser Sorten für die Braugerstennutzung weiterverfolgt werden. Ebenso wird dann mit den Züchtern besprochen, welche Sorten als Futtergerste eine Chance erhalten.

Die im vergangenen Jahr spürbare Anbauausweitung von Sommergersten, vor allem in den Marschregionen, könnte dank der durchaus positiven Erfahrungen in der Praxis noch weiter zunehmen. Enge Fruchtfolgen mit hohen Winterungsanteilen durch Sommergersten zu erweitern ist dabei ein wichtiger Aspekt. Eine Konsolidierung des Braugerstenanbaus zum Positiven ist hingegen bei den starken Reglementierungen für die Beregnung und den derzeit eher schwachen ökonomischen Anreizen wenig wahrscheinlich. Wie der Umfang der Sommergerstenfläche insgesamt letztlich ausfällt, wird sich in den nächsten Wochen entscheiden, wenn klar ist, ob Auswinterungsschäden durch Neuansaat ausgeglichen werden müssen. Hierfür spielt die Sommerfuttergerste neben dem Hafer sicherlich eine wichtige Rolle. Dabei hat die Futtergerste im Vergleich zu Ackerbohnen oder Hafer ein recht breites Aussaatzeitfenster.

Tabelle 1: LSV Sommer-Futtergerste 2020 - **Allgemeine Standort- und Versuchsangaben**

| Versuchsort | Kreis | Höhe m über NN | Bodenart | AZ | Vorfrucht | N _{min} kg/ha | Düngung kg N/ha | Saat- stärke Kö/m ² | Saat- termin 2020 | Ernte- termin 2020 |
|---------------|-------|----------------------|------------------|----|---------------------|---------------------------|--------------------|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Holtorfsloh | WL | 38 | lehmgiger Sand | 27 | Roggen, Winter- Kö. | 12/5/3=20 | 115 | 300 | 25.03. | 13.08. |
| Rupennest | EL | 33 | Sand | 23 | Gerste, Winter- | 10/9/6=25 | 131 | 350 | 24.03. | 11.08. |
| Altenmellrich | SOE | 304 | Lehm | 54 | Weizen, Winter- | 16/19/-=35 | 100 | 320 | 25.03. | 10.08. |
| Lage | LIP | 110 | schluffiger Lehm | 60 | Weizen, Winter- | 6/3/0=9 | 116 | 280 | 25.03. | 06.08. |
| Schuby | SL | 28 | Sand | 24 | Roggen, Winter- Kö. | k. A. | 123 | 300 | 24.03. | 05.08. |
| Kastorf | RZ | 29 | sandiger Lehm | 51 | Gerste, Winter- | 31/27/17=75 | 81 | 350 | 17.03. | 07.08. |
| Albersdorf | HEI | 42 | lehmgiger Sand | 35 | Kartoffel | 7/2/11=20 | 70 | 320 | 23.03. | 07.08. |
| Loit | SL | 19 | lehmgiger Sand | 55 | Weizemn, Winter- | k. A. | 145 | 350 | 24.03. | 06.08. |

k. A. = keine Angaben

Tabelle 2: LSV Sommer-Futtergerste 2017 - 2020 - **Relativerträge - Sorten - Jahre (behandelte Stufe)**

| Standortgruppe | | Sand- und Lehmstandorte Nordwest | | | | mehrj. Ergebnisse | |
|-----------------------|----------------|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|---------------------------|------------|
| Jahr | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2016 - 2020 ¹⁾ | |
| Zahl Versuche | | 5 | 8 | 9 | 8 | rel. | Anz. Vers. |
| Sorte | Züchter | | | | | | |
| RGT Planet | * RAGT | 104 | 103 | 104 | 103 | 101,1 | 50 |
| KWS Beckie | * KWS Getreide | - | 99 | 100 | 94 | 96,7 | 30 |
| Klarinette | * Secobra | - | - | 97 | 99 | 97,8 | 21 |
| Applaus | * Nordsaat/SU | - | - | - | 103 | 103,5 | 10 |
| Standard dt/ha | | 79,2 | 56,6 | 63,8 | 66,0 | 66,7 | |

* = Sorten des Standardmittels 2020

¹⁾ = Werte werden nach der Hohenheim-Gülzower-Methode auf Basis der absoluten Einzelortergebnisse verrechnet; sie beinhalten z. T. auch WP-Ergebnisse

Tabelle 3: LSV Sommer-Futtergerste 2020 - Relativerträge - Einzelstandorte

| Standorte | Holtorfs- loh | Rupen- nest | Alten- mellrich | Lage | Schuby | Kastorf | Loit | Albers- dorf | Mittel |
|-------------------------------|------------------|----------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|--------------|
| | NI | | NRW | | SH | | | | |
| Sorte | | | | | | | | | |
| RGT Planet * | 103 | 108 | 99 | 101 | 106 | 104 | 104 | 102 | 103,3 |
| KWS Beckie * | 92 | 86 | 94 | 98 | 94 | 97 | 96 | 98 | 94,4 |
| Klarinette * | 101 | 107 | 98 | 97 | 95 | 94 | 102 | 99 | 99,2 |
| Applaus * | 104 | 99 | 104 | 106 | 107 | 101 | 106 | 101 | 103,5 |
| Standard dt/ha | 41,6 | 40,8 | 72,0 | 64,8 | 61,4 | 79,7 | 95,0 | 72,5 | 66,0 |
| GD 5 % Sorte (Stufe 2) | 6,0 | 14,0 | 5,8 | 6,3 | 9,0 | 7,0 | 8,3 | 5,2 | |

* = Sorten des Standardmittels

Tabelle 4: LSV Sommer-Futtergerste 2020 – **Eigenschaften**

Quelle: Alle Sortenversuche des Bundesgebietes (Beschreibende Sortenliste), Versuche der LWK Niedersachsen stärker berücksichtigt.

| Sorte | im Handel seit | Reifezeit | Vermehrungsfläche bundesweit (Angaben in ha) | | | Ähren je m ² | Körner je Ähre | TKG | Marktware > 2.2 mm | Rohprotein-gehalt (+=hoch) | Halm-länge (+=kurz) | Festigkeit gegen | | | | | | | |
|------------|----------------|-----------|--|-------|-------|-------------------------|----------------|-----|--------------------|----------------------------|---------------------|------------------|-------------|--------------|---------|----------------|-----------|-------------|-----------|
| | | | 2018 | 2019 | 2020 | | | | | | | Lager | Halmknicken | Ährenknicken | Mehltau | Rhynchosporium | Zwergrost | Netzflecken | Ramularia |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RGT Planet | 2014 | m | 2.245 | 2.501 | 2.230 | + | o | + | + | -- | o | o | o | + | ++ | + | + | o | o |
| KWS Beckie | 2017 | m | 35 | 14 | 12 | + | o | + | + | -- | ++ | + | + | + | ++ | o | - | o | o |
| Klarinette | 2018 | m | - | 20 | 22 | ++ | + | o | + | -- | + | + | + | o | ++ | + | + | + | + |
| Applaus* | 2019 | m | - | - | 92 | ++ | + | o | + | -- | + | o | o | + | ++ | - | o | o | / |

o = durchschnittlich

+ = überdurchschnittlich

- = unterdurchschnittlich

m = mittel

*=vorläufige Beurteilung

/ = keine Einstufung

Tabelle 5: LSV Sommer-Futtergerste 2020
Ertragsaufbau (behandelte Stufe)

| Merkmal | Ertrag | Ähren je m ² | Körner je Ähre | TKG | Halm- länge |
|----------------------|-------------|----------------------------|-------------------|-------------|----------------|
| Sorte | | | | | |
| RGT Planet * | 103 | 95 | 101 | 101 | 103 |
| KWS Beckie * | 95 | 98 | 93 | 103 | 95 |
| Klarinette * | 98 | 102 | 100 | 97 | 98 |
| Applaus * | 103 | 105 | 107 | 96 | 98 |
| Standard abs. | 66,2 | 590 | 21,6 | 50,9 | 84,6 |
| Anz. Orte | 8 | 8 | 7 | 8 | 4 |

* = Sorten des Standardmittels

Tabelle 6: LSV Sommer-Futtergerste 2020 – Bonituren

| Merkmal | Datum | | Lager vor Ernte | Halm- knicken | Ähren- knicken | Rhyn- cho- sporium | Zwerg- rost | Netz- flecken |
|-----------------------|--------------------|-----------------|-----------------------|------------------|-------------------|--------------------------|----------------|------------------|
| | Ähren- schieben | Gelb- reife | | | | | | |
| Sorte | | | | | | | | |
| RGT Planet | 7. Jun. | 18. Jul. | 5,0 | 3,3 | 4,5 | 1,4 | 4,5 | 2,8 |
| KWS Beckie | 9. Jun. | 18. Jul. | 3,0 | 2,9 | 4,4 | 1,9 | 5,1 | 3,0 |
| Klarinette | 9. Jun. | 19. Jul. | 3,5 | 3,0 | 5,1 | 1,6 | 4,2 | 3,0 |
| Applaus | 7. Jun. | 18. Jul. | 4,0 | 3,6 | 4,6 | 1,6 | 5,0 | 3,3 |
| Mittel Versuch | 8. Jun. | 18. Jul. | 4,0 | 3,2 | 4,5 | 1,7 | 4,8 | 3,0 |
| Anzahl Orte | 7 | 3 | 5 | 4 | 4 | 5 | 7 | 4 |

Tabelle 7: LSV Sommer-Futtergerste 2017 - 2020 - **hl-Gewichte**
 aus behandelter Stufe

| Merkmal | hl- Gewicht | | | |
|-----------------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Jahr | | | | |
| Zahl Versuche | 5 | 8 | 9 | 8 |
| Sorte | | | | |
| RGT Planet | 65,6 | 67,5 | 61,9 | 66,7 |
| KWS Beckie | - | 66,2 | 59,6 | 65,6 |
| Klarinette | - | - | 63,6 | 67,9 |
| Applaus | - | - | - | 65,9 |
| Mittel Versuch | 64,9 | 66,9 | 60,9 | 66,5 |

Tabelle 8: LSV Sommer-Futtergerste 2020 - Eigenschaften und Sortenempfehlungen 2021

| Sorte | im Handel seit | Vermehr. Fläche D in ha | Anbauempfehlung für Anbauregion | Ertragsleistung | Qualitäten | | | | Festigkeit gegen | | | | | | | |
|--------------------------------------|----------------|-------------------------|---------------------------------|-----------------|------------|--------------------|----------------------------|------------------|------------------|-------------|--------------|---------|----------------|-----------|-------------|-----------|
| | | | | | TKG | Marktware > 2.2 mm | Rohprotein-gehalt (+=hoch) | Hekto-liter-gew. | Lager | Halmknicken | Ährenknicken | Mehltau | Rhynchosporium | Zwergrost | Netzflecken | Ramularia |
| zwei- und mehrjährig geprüfte Sorten | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RGT Planet | 2014 | 2.230 | X | + | + | + | -- | o | o | o | + | ++ | + | + | o | o |
| KWS Beckie | 2017 | 12 | | o | + | + | -- | o | + | + | + | ++ | o | - | o | o |
| Klarinette | 2018 | 22 | | o | o | + | -- | + | + | + | o | ++ | + | + | + | + |
| einjährig geprüfte Sorte | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Applaus* | 2019 | 92 | P | + | o | + | -- | o | o | o | + | ++ | - | o | o | / |

o = durchschnittlich
X = generelle Empfehlung

+ = überdurchschnittlich
P = Probeanbau

- = unterdurchschnittlich

*=vorläufige Beurteilung

/ = keine Einstufung